



Protokoll zur 1. Sitzung der Elternräte 2017/18

Montag, 11. September 2017 im Singsaal H1

Leitung: Karl Küenzi und Michael Renaudin

Teilnehmende aus dem Lehrerkollegium: Karin Schüpbach, Joëlle Hemund, Lena Thierstein, Karin Specogna, Sandra Marti

Protokollzusammenführung: Michael Renaudin mit Karl Küenzi

A. Plenum

Traktanden

1. Begrüssung

Das Präsidium begrüsst die Elternrätinnen und Elternräte sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Lehrerkollegiums.

2. Protokoll vom 29. Mai 2017

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

3. Wahlen

a. Co-Präsidium für die Mittelstufe

An der Sitzung sind keine Meldungen eingegangen, so dass keine Wahl möglich war.

b. Vertretung im Kreiselternrat

Wir gratulieren Ralph Ammann zur Wahl in den Kreiselternrat.

c. Vertretung in der Quartierkommission

Wir gratulieren Christian Holzgang zur Wahl als ER-Vertreter in der Quartierkommission. Das Engagement von Miriam Sahlfeld, der bisherigen Vertreterin, wird herzlich verdankt.

4. Informationen aus Schulkommission, Schulleitung, Tagesschulleitung, Quartierkommission, Schülerinnenrat etc.: Ergänzungen und Fragen

Keine Fragen/Ergänzungen zu den Vorinformationen.

5. Informationen aus den Arbeitsgruppen: Ergänzungen und Fragen

Nachtrag: AG Aussenraumgestaltung

Caroline Brugger regt die Gründung der AG Aussenraumgestaltung an, um die Schulhöfe in unserem Schulkreis zu verbessern. Das erste Treffen findet vor der nächsten Elternratssitzung, am 20. November um 19.00 Uhr statt.

6. Varia

Schulsozialarbeit

Diego Staca, der neue Schulsozialarbeiter Hochfeld 1 & Rossfeld stellt sich und seine Arbeit vor. Die Schulsozialarbeit ist eine Anlaufstelle bei sozialen Fragen, Problemen und Krisen. Die Angebote können von Kindern/Jugendlichen, Eltern, Betreuungs- und Lehrpersonen in Anspruch genommen werden und sind kostenlos. Kontakt: diego.stanca@bern.ch

Brainstorming Elternrat

Das Präsidium initiiert ein Brainstorming, um zukünftige Aufgaben und Tätigkeiten des ER zu beraten. Das Interesse ist gross, so dass im Oktober/November ein Treffen stattfinden kann. Doodle folgt.

Dank an das „alte“ ER-Präsidium

Das Engagement der bisherigen Präsidiums (Doris Slezak, Ralph Ammann und Thomas Schärer (in Abwesenheit)) wird mit grossem Applaus verdankt. Merci!

Mittagspause

Eine Elternrätin regt an, die Mittagspausen zu verkürzen. Mit dieser Massnahme könnte auf die Frühlektionen verzichtet werden. Die lange Mittagspause würde von vielen SuS kaum zur Erledigung der Hausaufgaben genutzt und mit einer Verkürzung werden Aktivitäten wie Sport/Musik etc. besser mit der Schule vereinbar. Karin Schüpbach weiss um die Problematik. Die Mittagspause sei ein Dauerthema, das auch auf Seiten Schulleitung diskutiert werde. Eine ideale Lösung ist aber noch nicht gefunden. Eine andere Stimme weist darauf hin, dass eine verkürzte Mittagspause u.U. problematisch für Oberstufen-SuS aus dem Rossfeld wäre.

Schülerlotsen

Ein Elternrat erkundigt sich nach Möglichkeiten, dass das Überqueren der Strasse an kritischen Orten wie Bühlplatz, Mittelstrasse etc. von Schülerlotsen begleitet wird. Im Laufe der Diskussion wird klar, dass die keine Aufgabe für SuS sein kann. Es stellen sich auch Haftungsfragen (Versicherung). Einzige realistische Möglichkeit: Engagement der Eltern; siehe auch „Pedibus“.

Lab.Quartieroase.Bern

Ralph Ammann stellt das Projekt Lab.Quartieroase.Bern vor. Die Abstimmungsunterlagen um die Einzonung des Mittel- und Viererfelds von letzten Jahr versprochen einen Stadtpark für das Länggass-Quartier und seine BewohnerInnen. Aus Sicht der InitiantInnen des Projekts Lab.Quartieroase.Bern sollen die QuartierbewohnerInnen ihren Stadtpark, oder eher Quartierpark, mitgestalten können und er soll somit ihren Bedürfnissen entsprechen.

Seit anfangs September steht ein provisorischer Treffpunkt auf dem Mittelfeld vor dem Studerstein (vorerst für drei Monate bis Ende November) und lädt euch zum mitzudenken, -wirken und –entwickeln ein. Oder auch zu geniessen und zu plaudern oder man präsentiert selber eine Aktivität.

B. Stufensitzungen (Ober-, Mittel- und Unterstufe)

Oberstufe

Vom Lehrkörper ist Lena Thierstein anwesend.

Michael Renaudin begrüsst alle Anwesenden. Die Protokollführung übernimmt er selbst.

Vorstellung aller Anwesenden, da es die erste Sitzung im Jahr ist.

Mitwirkung des ER bei Schulanlässen

Lena Thierstein informiert über geplante Schulanlässe:

- Weihnachtsfest an einem Donnerstagabend vor Weihnachten (2017)
- Sporttag (2018)
- Übergreifende Projektwoche (2018).

Und erkundigt sich, an welchen Anlässen sich der Elternrat beteiligen kann/will (z.B. Verkaufsstand, Buffet, Getränke etc.). Die anwesenden ER sind der Meinung, dass aufgrund privater/beruflicher Verpflichtungen eine Beteiligung des ER eher an Nachmittagen oder Abenden möglich ist. Der Elternrat möchte sich somit am geplanten Weihnachtsanlass engagieren. → Liebe Elternräte: Wir sind dankbar,

wenn Ihr Euch hier engagieren könnt! Bitte meldet Euch beim Präsidium, falls Ihr beim Weihnachtsanlass mitmachen möchtet.

Zukunftstag

Der National Zukunftstag findet am 9. November 2017 statt. Teilnehmen dürfen Kinder der 5., 6. oder 7. Klasse. Kinder, die keinen Betrieb besuchen, nehmen an diesem Tag wie gewohnt am Schulunterricht teil.

Mittelstufe

Vom Lehrkörper ist Karin Specogna anwesend.

Doris Slezak begrüsst alle Anwesenden. Die Protokollführung übernimmt sie selbst.

Vorstellung aller Anwesenden, da es die erste Sitzung im Jahr ist.

Tag der offenen Tür: Von den ER kommt wiederum die Anfrage, ob man den Tag der offenen Türe nicht auf mehrere Tage ausdehnen kann oder allenfalls immer an verschiedenen Wochentagen machen kann, da

- 1) Eltern die am Freitag arbeiten müssen, so sehr schwer Gelegenheit haben den Unterricht zu besuchen
- 2) Es bei mehreren Kindern, wenn sie in verschiedenen Schulhäusern sind, sehr schwierig ist, alle während des Unterrichts am Freitagvormittag zu sehen.
Karin Specogna antwortet, dass die Diskussion um den Besuchstag bereits rege geführt wird, verschiedene Lösungsmodelle geprüft werden (u.a. das vom Rossfeld), und zu erwarten ist, dass der Elternbesuch nächstes Jahr neu organisiert sein wird.

Am Tag der offenen Tür am 16.9.2017 im Grossen Länggassschulhaus wird heuer auf ein gemeinsames, durch den ER organisiertes Znüni im Pausenhof verzichtet, sodass sich die Elternbesuche hoffentlich mehr auf den Tag verteilen und nicht alle um die grosse Pause kommen.

Mittagspause: Einige ER kommen nochmals auf die Diskussion um die Mittagspause während der Plenumsitzung zurück. Eine Reihe sprechen sich gegen die Verkürzung der Mittagspause aus. Da sich bei der bevorstehenden Einführung des Lehrplans 21 im nächsten Schuljahr die Schulstunden pro Woche ohnehin ändern werden und eine Anpassung der Unterrichts- und Blockzeiten notwendig sein wird, erübrigt sich die Diskussion für den Moment. Für die Mittelstufe werden im Lehrplan 21 die Wochenstunden auf 35 ansteigen. Umgekehrt werden die Zeiten für Hausaufgaben reduziert: in der US sollen die Hausaufgaben nur mehr 30min, in der MS 45min und in der OS 60min PRO WOCHE dauern.

Unterstufe

Karl Küenzi begrüsst alle Anwesenden. Die Protokollführung übernimmt er selbst.

Kindergarten Depotstrasse: auf Nachfrage wird darüber informiert, dass der Umzug frühestens auf Frühlings(-ferien) 2018 erfolgt. Gemäss **Karin Schübach** ist es noch unklar, ab wann der Standort Muesmatt verfügbar ist. Hingegen sind die Gespräche mit den Verantwortlichen des Kirchgemeindehauses weit fortgeschritten; Zusammenarbeit mit dem Sigrist ist sehr gut, es konnten Lösungen für Aussenraum-Nutzung und WC gefunden werden.

Caroline Brugger moniert die (generell) sehr bescheidene, nicht ansprechende Aussenraumgestaltung bei den Kindergärten, insbesondere Türmli. Das Thema wird auch im Schülerrat diskutiert; dieser wünscht sich tw. Kunstrasen statt Teerplätze.

Im Hinblick auf das Schulfest (5.5.2018) könnten man Gestaltungselemente einbringen, die über das Fest hinaus bestehen bleiben, z.B. Malereien, Auftragen von Spielfeldern, Flaggen usw. Dabei ist u.a. zu beachten, dass unter Umständen schon bei kleineren Eingriffen die Stadtbauten oder andere Abteilungen der Stadtverwaltung miteinzubeziehen sind.

Caroline Brugger kündigt die Bildung einer AG Aussenraumgestaltung an.

Karl Küenzi stellt die Frage, ob im Türmli-Gebäude der Feuerschutz im Verhältnis zur Nutzungsintensität steht; offenbar laufen Abklärungen von Seiten Stadt; weitere Entwicklung wird verfolgt.

Auf Nachfrage erklärt **Karin Schüpbach** die Beurteilungsformen in der 2. Klasse: diese werden nur in Ausnahmefällen mit Texten ergänzt. Ganz wichtig ist darum das Elterngespräch, bei dem die Details vertieft diskutiert werden. Das Elterngespräch gewinnt mit dem Lehrplan 21 generell weiter an Gewicht.

Vorabinformationen

A) Schulkommission

Die Schulkommission hat an der Sitzung vom 4.9. nebst der Kenntnisnahme der Berichte des Präsidiums, der Schulleitungen, der Elternräte und der Delegationen folgende Punkte besprochen:

- Die Schulkommission hat sich neu konstituiert. Für das Präsidium wurde Hanspeter Stalder gewählt und für das Vizepräsidium Jeannine Baumann.
- Die Delegationen wurden neu besetzt.
- Die Schulkommission nimmt am Schulfest teil.
- Peter Kämpfen stellt die Broschüre "Kindeswohl Gefährdet?" vor und das Konzept Einführung Lehrplan 21 im Schulkreis Länggasse - Felsenau.

4.9.2017, Hanspeter Stalder

• B) Schulleitung

Schulkreis

- Weiterbildungstag KG – 9. Klasse am 16. Oktober 2017: Es wird zum Lehrplan 21 ein internes Weiterbildungsangebot zum Thema «Kompetenzorientierter Unterricht» für den gesamten Schulkreis durchgeführt. Über den Unterrichtsausfall werden die Eltern mit einem Schreiben orientiert. Bei Betreuungsproblemen können die Kinder in der Tagesschule angemeldet werden.
- Der Wellentag am 19. Juni 2017 fand erstmals für alle von einem Wechsel betroffenen Klassen statt. Nach einigen kleinen Orientierungsschwierigkeiten haben schliesslich alle Schülerinnen und Schüler ihr Plätzchen gefunden und konnten wichtige Informationen und Eindrücke von ihrer neuen Klasse und der neuen Umgebung aufnehmen. Bei den Lehrpersonen waren die Rückmeldungen sehr positiv, sodass wir diesen Tag fix in unser Programm aufnehmen werden.
- Anlässlich der Schulleitungssitzung vom 23. August 2017 stellte sich Roger Pfister, der neue Sicherheitsbeauftragte der Stadt Bern, vor. Wir übergaben ihm unsere bereits ausgearbeiteten Konzepte «Kurzanweisungen für Lehrpersonen» sowie das ausführliche Notfallkonzept Länggasse-Felsenau zur Überprüfung. Roger Pfister führte die Schulleitung in die Thematik ein und wird an den diversen Standorten in Form einer einstündigen Weiterbildung die Lehrpersonen zum Thema «Amok» unterweisen. Damit werden die bereits vor einiger Zeit installierten «Alarm-Notfallboxen» erläutert. Weitere Themenbereiche für die Zukunft werden sein: Brandalarm (wird traditionell jedes Jahr geübt), Einsatz von Defibrillatoren (neu) sowie Erste Hilfe-Massnahmen für Kinder und Erwachsene. Zudem wird er Ausbildungen für die jeweiligen Katastropheninterventionsteams (KIT) durchführen. Er wird die Blaulichtorganisationen koordinieren und mit den Sicherheitsbeauftragten der Immobilien Stadt Bern (ISB) zusammenarbeiten.
- Am 16.10. (morgens) findet für den gesamten Schulkreis eine Weiterbildung zum Thema Kompetenzorientierter Unterricht statt.

5.9.2017, Peter Kämpfen (ergänzt von Daniel Haudenschild)

Standort Hochfeld 1 / Oberstufe

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

- **Abschlussprojekt „Elements“:** Vom 12. – 16. Juni fand eine Intensivwoche zur Vorbereitung der beiden Aufführungen statt. Am 16. Und 19. Juni wurde die Produktion «Elements» zweimal vor vollen Zuschauerrängen aufgeführt. Die gesamte Produktion wurde von den SuS von A – Z selber ausgedacht

und für die Bühne adaptiert. Vielfalt und Abwechslung wurden grossgeschrieben und kamen beim Publikum gut an.

Wermutstropfen: Wie bereits im letzten Jahr entstand ein Defizit in vierstelliger Höhe, welches den widrigen Aufführungsmöglichkeiten geschuldet ist: Das Fehlen einer Aula und einer festen Infrastruktur verlangen von den Beteiligten für eine derartige Grossproduktion eine Menge an Vorbereitungsarbeit und Flexibilität. Dazu kommen horrenden Kosten für die Beschallungs- und die Lichanlage.

- **Sporttag:** Der Sporttag der Oberstufe fand mit einem neuen Konzept am 22. Juni statt. Am Morgen wurde eine Art Superzehnkampf in Gruppen ausgetragen. Am Nachmittag konnten die SuS eine aus 15 verschiedenen Sportarten auswählen. Der Sporttag wurde erstmals mit diesem Konzept durchgeführt. Wetter und Stimmung waren sehr gut und das neue Angebot wurde von den SuS geschätzt.
- **Abschluss- und Schulreisen:** Alle Abschluss- und Schulreisen fanden wie geplant statt und verliefen unfallfrei. Ein besonderer Dank gilt Karin Bachmann, welche als Stellvertreterin für den verletzten Klassenlehrer, Jonathan Steiner, auf der Abschlussreise einer sehr grossen 9. Klasse die Hauptleitung übernahm, ohne die SuS vorher gekannt zu haben. Chapeau!
- **Abschlussapéro 9. Klassen:** Dieses fand am 6. Juli im H1 statt.
- **Sperrtage 10./11. August:** Die Sperrtage waren dem Thema Ausgrenzung – Plagerei – Mobbing gewidmet. Themen waren die diversen Formen von Autorität und das Implementieren einer Vorgehensweise für alle Lehrpersonen des H1 bei mobbingähnlichen Vorfällen. Die Veranstaltung wurde von einer externen Referentin, der Schulsozialarbeiterin und einer IF – Lehrperson geleitet. Der Ablauf wurde am Elternabend vom 22. August allen 7. Klasse-Eltern kurz vorgestellt und wird in gedruckter Form vor den Herbstferien den Oberstufeneltern zugestellt.
- **Start des neuen Schuljahres:** Am 14. August sind 286 SuS im H1 gestartet, wie immer mit einer Ansprache- und Vorstellungsrunde sowie einem Znüni, gestiftet vom Gesundheitsteam
- **Start Ateliers:** Die 9. Klassen sind mit den Ateliers gestartet. Die ersten Eindrücke sind sehr positiv und die SuS freuen sich darüber, die Schwerpunkte selber bestimmen zu können. Es wird noch einige Anpassungen geben, vor allem im Bereich der Beurteilung der Produkte. Der Start ist vorerst gelungen.
- **Blockwoche Herbst 2017:** Vom 11. – 15.9. findet die Blockwoche auf der Oberstufe statt. Die meisten Klassen verbringen diese an diversen Orten in der Schweiz. Die drei Sportklassen und die KbF bleiben vor Ort.
- **Modelldiskussion:** Diese wird mit dem Kollegium am 16.10. (nachmittags) anlässlich des Weiterbildungstages im Schulkreis starten. Eveline Ianelli von der PH wird uns dabei unterstützen.
- **OL:** Kurz nach den Herbstferien (26.10.) findet der OL der Oberstufe statt.

Kollegium und Lehrpersonen

- **Urlaub Schulleitung H 1:** Daniel Haudenschild war ab dem 24. Juni im Urlaub und wurde bis zu den Sommerferien vertreten von Andrea Ceschia. Die Stellvertretung verlief problemlos.
- **Ausfälle:** Hansruedi Eggenberger fällt auf unbestimmte Zeit krankheitshalber aus. Er wird ersetzt von Marc Bönzli (Sport) und Janine Barrett (Englisch).
Auch die Heilung von Jonathan Steiners Unfall geht langsamer voran als gedacht. Er wird bis zum Februar keinen Sportunterricht erteilen können. Sarah Carreira ersetzt ihn.
Alle Stellvertretungen studieren an der PH Bern oder Fribourg.

1.9.2017, Daniel Haudenschild

Muesmatt / Mittelstufe

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

- Am Dienstag, 29. August 2017, fand der Informationsabend für die 3. Klassen statt. Wie jedes Jahr wurden die Grundsätze der Beurteilung, die Beurteilungsformen und die Schullaufbahnentscheide vom 3. – 6.

Schuljahr thematisiert. Zudem wurden einige Fo-lien als Vorabinformation zum Lehrplan 21 «eingeflochten». Im zweiten Teil des Abends standen die Elternabende in den vier 3. Klassen auf dem Programm.

- Am Mittwoch, 6. September 2017, fand der Orientierungslauf für die 5. Klassen statt. Er wird dieses Jahr von Tina Schoch organisiert. Laufen im Freien macht bei schlechtem Wetter weniger Spass – deshalb hoffen wir auf einen sonnigen Spätsommertag.
- Am Donnerstag, 7. September 2017, begrüßen wir die Eltern der Kinder der 5. Klassen zum diesjährigen Informationsabend. Die Erziehungsdirektion gibt vor, dass die Schulleitung die Eltern der Fünftklässler/innen zu Beginn des Übertrittsverfahrens über dessen Ablauf informiert. Zusätzlich gibt es eine Kurzinformation über die möglichen Bildungsgänge in der Sekundarstufe 1. Im zweiten Teil des Abends finden ebenfalls die Elternabende auf Klassenebene statt. An diesem Anlass nehmen traditionell die Eltern vom Standort Rossfeld teil: Im Singsaal im Spezialtrakt im Hochfeld wird es entsprechend immer enger. Wo bleibt die Aula?
- Am Freitag, 15. September 2017, steht im Grossen Länggassschulhaus und in der Muesmatt der «Tag der Offenen Tür» auf dem Programm. Eingeladen dazu sind alle Eltern der 3. – 6. Klassen. Die Einladung wurde am 25. August verteilt.

Schülerinnen und Schüler

- Am 5. Juli 2015 wurden sämtliche Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse, welche uns Richtung Hochfeld verlassen, anlässlich eines kleinen, aber feinen Pausenfestes verabschiedet. Die Kinder der 3., 4. und 5. Klasse standen im grossen Bogen über den Pausenplatz verteilt Spalier. Die Sechstklässler wurden bei «fägiger» Musik einzeln aufgerufen und von den andern abgeklatscht. Am Schluss des Parcours erhielten sie ein kleines Andenken mit dem Symbol unseres Schulhauses, welches als «Kunst am Bau» auf dem Dach des Schulhauses angebracht wurde: Eine Nachbildung des «Hirnis» von Albert Einstein. Mit dem sinnigen Spruch: «Du wirst niemals scheitern, ausser du hörst auf, es zu versuchen». (Albert Einstein) verabschiedeten wir unsere ehemaligen Schülerinnen und Schüler.
- Am 14. August 2017 begrüßten wir die neuen Drittklässler/innen. Wie jedes Jahr trafen wir uns auf dem Pausenplatz zum Vorstellen der Klassen, der Lehrpersonen, der Hauswarpersonen und der Schulsozialarbeiterin. Anschliessend zeigten die «Gotten und Göttis» aus den 6. Klassen den neuen Drittklässlern das Schulhaus.

Kollegium und Lehrpersonen

- Sämtliche Lehrpersonen der 5. und 6. Klassen besuchten einen Weiterbildungskurs zum Thema «Medien und Informatik» vom 7.- 11. August 2017 im IWM Bern. Nun wird es konkret: Ab dem 1. August 2018 wird dieses neue Fach erstmals an der 5. + 6. Klasse unterrichtet. Als Kollegium der Mittelstufe machen wir uns an die Arbeit, Absprachen und Vereinbarungen bezüglich der Rahmenbedingungen auf der Grundlage des Lehrplans zu diesem neuen Fach zu schaffen.

5.9.2017, Peter Kämpfen

Standort Hochfeld 2, Muesmatt / Unterstufe

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

Schule /Unterricht

- Klassenhilfen und BisQu-Praktikum (BisQU = Bildungsstart mit Qualität): Im ersten Quartal 17/18 werden in sieben Klassen je 6 Lektionen „Klassenhilfe“ pro Woche für die Unterstützung beim Kindergartenstart eingesetzt. Zudem kann im Kindergarten Depotstrasse für ein Jahr ein BiSQu–Praktikant eingesetzt werden, welcher am Morgen die Kindergartenklasse und am Nachmittag die Tagesschulgruppen unterstützt.
- Erster Schultag: Wir starteten mit total 390 SuS (Entwicklung über die letzten Jahre: 2016: 394, 2015: 387; 2014: 373; 2013: 359; 2012: 343). Schülerzahlen im KG: 215 (davon 25 in den beiden Basisstufen).

In der Altersgruppe der Kinder der 1./2. Klasse sind es 175 SuS, was einer Abnahme von -5 entspricht gegenüber dem Vorjahr.

- Am 21.09.2017 findet das 7. Treffen zwischen den Kita-Leiterinnen und der Schule statt: Thema: Erfahrungsaustausch und Planung der Zusammenarbeit im Zusammenhang mit der neuen Einschreibung Schuljahr 2018/2019.

Bauliches

- Neubau Basisstufen und Tagesschule Depotstrasse:
- Es fanden ab Wettbewerbsentscheid bisher 22 Projektleitungsteamsitzungen (PLT) statt.
- Der geplante Baustart wurde auf Grund einer Beschwerde gegen die Baubewilligung zum 2. Mal verschoben. Das PLT hatte sich früher schon entschieden, erst bei Baubeginn ins Provisorium zu ziehen. Der Umzug der KG-Klasse ins Provisorium ist nun per Frühling 2018 vorgesehen. Ein Umzug in nur zwei Ferienwochen wird kreative Lösungen nötig machen (ev. 2 zusätzliche freie Halbtage für die Kinder, Umzugslogistik). Wir hoffen weiterhin auf einen Bezug im Sommer 2019.
- Der Bezug von neuem Raum wäre für die Schule und Tagesschule dringend. Wir wurden eben nach einer Begehung des Türmli von den Sicherheitsbeauftragten der Immobilien Stadt Bern und des Schulamts darauf hingewiesen, dass wir Treppenhäuser verpflichtend räumen müssten. Es handelt sich bei dem als hoch risikoreich möbliert taxierten Raum um Garderoben im Fluchtweg. Neben einzelnen gut umsetzbaren Hinweisen, gibt es Massnahmen, die wir mangels Raum kaum umsetzen können. Zwei SK-Mitglieder der Schulkommission werdend an einem Treffen der Schulleitung mit Immobilien Stadt Bern (ISB) dabei sein, um dem Anliegen Investition in Sicherheitsmassnahmen Nachdruck zu verleihen. Die Schulraumpotenzialanalyse hatte ergeben, dass Schulraum auf der Eingangsstufe fehlt...

Veranstaltungen

- Schuljahreseröffnung: Dienstag, 22. August: „Begrüssungsznüni“ im Schulhaus H2 unter dem Motto «Mir sy alli da»
- Donnerstag, 31. August, 19.00 Uhr: Elternabend für alle Eltern der neuen Erstklässler
- Freitag, 15. September: »Tag der offenen Türen« im Muesmatt- und Hochfeld 2-Schulhaus.

Schülerinnen und Schüler

- Integration:
 - a) Integrative Vorhaben: Im SJ 17/18 werden in der Eingangsstufe acht Integrationsvorhaben geführt, davon vier im Kindergarten, zwei in der Basisstufe und zwei in den 2. Klassen.
 - b) Besondere Massnahmen/ Schullaufbahnentscheide: Es sind in den 1. Klassen drei Kinder mit Status 2-jährige Einschulung eingetreten, welche voraussichtlich im Schuljahr 19/20 in die 2. Klassen wechseln werden. In den 2. Klassen sind drei Kinder im Status der 2-jährigen Einschulung. Sie treten voraussichtlich im Sommer 2018 in die 2. Klasse über. (Im letzten SJ konnten von den 2-jährigen Einschulungen wieder einzelne aufgehoben werden und regulär in die 3. Klasse wechseln). Aktuell sind total 6 Kinder im EK-Status (in den Vorjahren 6, 8 und 15).

Kollegium und Lehrpersonen

Es haben neun Lehrpersonen in befristeten oder unbefristeten Anstellungen neu angefangen in der Eingangsstufe. Davon sind zwei im Stellvertretungsmodus, da die Stelleninhaberinnen nach einem Jahr zurückkehren werden. Bei einem Lehrkörper von 50 Personen sind 7 neue Lehrpersonen und 2 Stellvertretungen nichts Aussergewöhnliches (Austritte und STV wegen Pensionierung (1x), gewünschter Pensenreduktion (2x), Stellenwechsel innerhalb Eingangsstufe (1x), Mutterschaft (2x), Bildungsurlaub (1x), Übernahme von neuen Herausforderungen ausserhalb des Schulkreises (2x)). Es freut mich, alle Stellen besetzt zu haben und zusammen mit dem Team gut in das neue Schuljahr gestartet zu sein.

5.9.2017, Karin Schübach

Bericht aus der Tagesschule

Aktuelle Anmeldezahlen 2017/2018

Sternschnuppe (KG) Turmalin (1./2. Kl.)		Kosmos (3./4. Kl.)	Supernova (ab 5. Kl.)
Montag 2/23/9/18	Montag 4/46/26/43	Montag 1/40/1/20	Montag 1/36/0/6
Dienstag 0/13/14/13		Dienstag 3/44/26/43	Dienstag 0/25/6/17
	Dienstag 0/39/0/3		
Mittwoch 1/6/5/5	Mittwoch 2/23/19/19	Mittwoch 0/11/5/5	Mittwoch 0/9/6/6
Donnerstag 3/18/14/15		Donnerstag 2/41/44/44	Donnerstag 0/34/0/17
	Donnerstag 1/44/0/11		
Freitag 2/8/7/6	Freitag 2/20/18/16	Freitag 0/9/6/6	Freitag 0/16/7/5

Mittagstisch Muesmatt: Montag 33 / Dienstag 30 / Donnerstag 30

Montagmittag: 145 Mahlzeiten

Dienstagmittag: 121 Mahlzeiten

Mittwochmittag: 49 Mahlzeiten

Donnerstagmittag: 137 Mahlzeiten

Freitagmittag: 38 Mahlzeiten

Ein Rückgang in den Anmeldezahlen ist auf der Gruppe Sternschnuppe, eine leichte Zunahme ist auf der Gruppe Supernova, in der Muesmatt und in der Morgenbetreuung zu verzeichnen. Die Anmeldezahlen auf der Gruppe Turmalin sind konstant.

In der Morgenbetreuung zeichnet sich die Wegbegleitung als Herausforderung ab. Dies vor allem dann, wenn mehrere Kindergärten von einer Person zur gleichen Zeit angelaufen werden müssen, sowie in den ersten beiden Schulwochen, wo auch die 1. Klasse bedient wird.

Organisation Betreuung Mittagstisch Muesmatt

• Mittagstisch Muesmatt: Anna Hofer, Sheila Klopfenstein, Deborah dal Zotto sowie Susan Berger sind neu im Team.

Personelles

- Seit dem 1. August 2017 absolviert Frau Susan Berger nebst ihrer Anstellung als Betreuerin ein Praktikum im Bereich Betreuung.
- Noemi Trachsel Gruppenleiterin Supernova verlässt die Tagesschule per Ende September. Nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums sammelt sie nun Arbeitserfahrung in ihrem Fachbereich Psychologie.

Organisation

- In den Herbstferien wird die Tagesschule vom städtischen Angebot Ferieninsel genutzt. Die Nutzung findet in allen drei Wochen statt.

31.8.2017, Karin Steudler

• C) Quartierkommission (QLä)

An der QLä Sitzung vom 28.8. waren Frau Teuscher, Gemeinderätin, und Frau Hensenberger (Chefin des Schulamts) eingeladen

Sie haben zu folgenden drei Punkten berichtet:

1. Strategie Stadt Bern zu Ganztagschulen.

Die Stadt Bern will eine Ganztageseschulstruktur anbieten. Ziel ist, dass die Schüler von der 1.-6 Klasse (in einer ersten Phase; später vielleicht auch 7.-9.) in festen Klassen und bei festen Bezugspersonen auch ausserhalb des eigentlichen Schulunterrichts familienbegleitend betreut sind. Statt wie heute mit Tagesschule und Schule soll das Angebot aus einer Hand kommen. Es ist freiwillig. Seit März 2016 finden hierzu Gespräche mit der Schulkommission und den Schulleitungen statt. Es ist geplant Piloten durchzuführen. Die Schulleitung Länggasse hat sich offenbar so positioniert, dass ein Pilot erst dann in Frage komme, wenn das Schulraumproblem gelöst ist. Die Schulraumproblematik hängt am Neubau von Kindergarten und Tagesschule im Depotkindergarten sowie an der Verfügbarkeit des heute noch von der Uni genutzten Gebäudes Muesmattstrasse 29. Mit deren Bezug ist nicht vor 2019 eher 2020 zu rechnen. Offenbar geht man davon aus, dass Depotstrasse (neugebaut) und Muesmattareal mit Nr. 29 ausreichend sind um der Basisstufe, der Tagesschule und einer Ganztageseschule Raum zu bieten. Eventuell wäre es interessant von der Schulleitung einmal zu hören, wie sie zur Ganztageseschule stehen.

2. Was das Kirchgemeindehaus Matthäus betrifft ist immer noch offen, ob die Stadt Bern dieses von der Gesamtkirche Bern für ihre Zwecke erwerben und umbauen kann. Insgesamt ist geplant, das Tagesschul/Tagessheimangebot im Rossfeld besser zu koordinieren.

3. Insgesamt wird über die nächsten Jahre mit steigenden Schülerzahlen gerechnet. Für das Rossfeld war bis 2031 mit einer Steigerung um 31% die Rede. Die Stadt ist zuversichtlich diesen Bedarf mittelfristig decken zu können. Die QLe drängt darauf, dass die Erweiterung des Engeschulhauses als Schulraum für die Viererfeldkinder mit der Parkanlage vorrangig geplant und fertiggestellt werden muss. Anders als in Brünen soll der Schulraum mit Bezug der ersten Wohnungen bereits zur Verfügung stehen.

4. Ab dieser Sitzung ist der Elternrat – weil nicht jur. Person etc. – in der QLe nicht mehr stimmberechtigt.

5. Der Platanenhof (Unitobler) wird an den Wochenenden von feiernden Jugendlichen besiedelt, die nicht nur lärmässig das Erträgliche regelmässig überschreiten, sondern neben Tonnen Müll auch Fäkalien etc. hinterlassen. Nach Auskunft der Jugendarbeit sind auch, aber nicht nur Jugendliche aus dem Quartier darunter. Leidtragende sind die Anwohner. Momentan schliesst die Uni als Eigentümerin solche Plätze nicht. Die Durchlässigkeit des Quartiers könnte aber gefährdet sein und die Plätze gesperrt werden, wenn sich solche Vorfälle häufen. Eventuell könnte dieses Thema einmal in der Oberstufe von der Lehrerschaft aufgegriffen werden (Nachbarschaft).

29.8.2017, Miriam Sahlfeld

• D) SchülerInnenrat Oberstufe

Der Rat ist erstmalig am MI, 23.8. zusammengekommen. Nebst 2 Lehrkräften und Barbara Uhlmann vom ER war auch Sharon als MA der Bronx zugegen. Die SchülerInnen haben Zeit gekriegt, sich Wünsche/Projekte/Events/Rituale etc. für das kommende Schuljahr zu überlegen. Diese Ideen wurden schriftlich gesammelt, bezüglich Präferenz geordnet und werden nun in einem nächsten Schritt, beim nächsten Treffen am MI, 6.9. konkretisiert. Anschliessend werden alle gemeinsam zu einem Mittagessen in der Bronx eingeladen.

30.8.2017, Barbara Uhlmann

• E) Arbeitsgruppen

1. AG Gesundheit

Wer hat Interesse, diese Aufgabe zu übernehmen?

2. AG Verkehrssicherheit

Im Juni 2017 hat sich die AG „Verkehrssicherheit“ mit Vertretern des Tiefbauamtes Bern und dem QLä getroffen. Dabei wurde der neue, überarbeitete Plan vorgestellt und noch einmal alle Punkte/Kreuzungen/Gefahrenstellen gemeinsam durchgegangen und es wurden gleich Markierungen im Plan vorgenommen. Es entsteht nun neu die Planung einer grossflächigen Begegnungszone, die nicht nur Neu- und Hochfeldstrasse, sondern das ganze Quartier von Mittelstrasse bis Hochfelstrasse umfasst. In der Planung der neuen Begegnungszone geht es um Temporeduktion, Verbesserung der Wohnqualität und eben Begegnung aller Anwohner.